

Liste A

Änderungsliste Verwaltung und
Fraktionen

-

Ergebnishaushalt und Investitionen

Änderungsliste 2012 ff. - Ergebnishaushalt

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	060101	Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
5100	Kostenträger	0601010010	Förderung von Kindern in Tagespflegestellen
	Kostenart	414100	Zuweisungen vom Land

	2012	2013	2014	2015
Ansatz Entwurf:	12.500,00	0,00	0,00	0,00
Geplante Änderung:	4.500,00	0,00	0,00	0,00
Neuer Ansatz:	17.000,00	0,00	0,00	0,00

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
JHA				

H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

Ein Teil der Zuweisung, die ursprünglich für 2011 veranschlagt war, kann erst in 2012 abgerufen werden.

Antrag Nr. 033	Antragsteller dUH	Verweis auf Antrag
-----------------------	-------------------	--------------------

Amt	Produkt	060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
5100	Kostenträger	0601070020	Zuschüsse an die Freizeitgemeinschaft e.V.
	Kostenart	531860	Zuschüsse Freizeitgem. Behinderte u. Nichtb. e.V.

	2012	2013	2014	2015
Ansatz Entwurf:	241.600,00	253.680,00	253.680,00	253.680,00
Geplante Änderung:	-241.600,00	-253.680,00	-253.680,00	-253.680,00
Neuer Ansatz:	0,00	0,00	0,00	0,00

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
JHA				

H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Der Zuschuss für die Freizeitgemeinschaft für den Abenteuerspielplatz wird gestrichen, da die Übernahme durch die Stadt Hilden erfolgen soll.

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2011 wurde der Prüfauftrag der SPD-Fraktion zur Übernahme der integrativen Kindertageseinrichtungen und des Abenteuerspielplatzes der Freizeitgemeinschaft in städtische Trägerschaft beraten. Einstimmig wurde die Vertagung einer Entscheidung in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.07.2012 beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wird die angestrebte Neustrukturierung der Freizeitgemeinschaft abgeschlossen und damit auch die finanziellen Auswirkungen erkennbar sein. Die Verwaltung hat angekündigt, vor den Sommerferien die sich daraus ergebenden Veränderungen der Kontrakte mit der Freizeitgemeinschaft in den Fachausschüssen vorzulegen. Von daher ist ein Wegfall des Zuschusses für die Freizeitgemeinschaft zum Betrieb des Abenteuerspielplatzes aktuell nicht möglich. Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass bei einer Übernahme durch die Stadt Hilden zumindest Kosten in Höhe des jetzigen Betriebskostenzuschusses anfallen würden.

Änderungsliste 2012 ff. - Ergebnishaushalt

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen
5100	Kostenträger	0602010010	Betreiben von Jugendzentren
	Kostenart	448010	Erstattungen vom Bund

	2012	2013	2014	2015
Ansatz Entwurf:	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Geplante Änderung:	1.100,00	0,00	0,00	0,00
Neuer Ansatz:	3.600,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
JHA				

H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

Zahlung vom Bund für einen Mitarbeiter, der seinen Bundesfreiwilligendienst bis zum 31.08.2012 bei der Stadt Hilden leistet.

Antrag Nr. 034	Antragsteller dUH	Verweis auf Antrag
-----------------------	-------------------	--------------------

Amt	Produkt	060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen
5100	Kostenträger	0602010010	Betreiben von Jugendzentren
	Kostenart	783200	Ausz. Erwerb.v. Verm. u.d.Wertg.v.410 €
	Investition	G07510001	Betr.-u.Gesch.ausst.-Jugendzentren, Jugendveranst.

	2012	2013	2014	2015	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	14.800,00	14.800,00	14.800,00	14.800,00	
Geplante Änderung:	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
JHA				

H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Der Ansatz für Ersatzbeschaffungen wird von 14.800 € auf 10 T€ gekürzt.

Begründung:

Trotz Nachfrage hat die Verwaltung keine brauchbare und nachvollziehbare Erläuterung des Ansatzes geliefert. Insbesondere im Hinblick auf die Schließung des Jueck reichen 10 T€ aus.

Stellungnahme Verwaltung

In Beantwortung der Anfrage der dUH hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass die Mittel in Höhe von 14.800,-- € für Ersatzbeschaffungen in drei Jugendzentren, im Bereich Ferienmaßnahmen, Jugendkulturarbeit und Spielmobil zwingend benötigt werden. Damit wird der Ersatz von Spielmaterialien, Ersatzteilen für Spielgeräte, Ersatz von Pavillons und Zelten, die im Rahmen von Ferienmaßnahmen eingesetzt werden, der Ersatz von Mikros, Beleuchtungseinrichtungen etc. finanziert. Wird ein solcher Ersatz nicht möglich, kann der Betrieb nicht uneingeschränkt erhalten bleiben. Erneut sei darauf hingewiesen, dass mit der Schließung des Jueck allein das Gebäude aufgegeben wird. Alle anderen Leistungen und Angebote bleiben erhalten.

Antrag Nr. 048	Antragsteller CDU	Verweis auf Antrag
-----------------------	-------------------	--------------------

Amt	Produkt	130101	Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer
6600	Kostenträger	1301010030	Spielplätze
	Kostenart	783100	Ausz. Erwerb v. Verm. o.d. Wertg.v.410 €
	Investition	I076600061	Lieferung u. Montage-Spielgeräte öff. Spielplätze

	2012	2013	2014	2015	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	129.500,00	129.500,00	129.500,00	129.500,00	
Geplante Änderung:	0,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	129.500,00	129.500,00	129.500,00	129.500,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
UKS	5	3	3	dagegen: BA/CDF; Enthaltung: SPD
JHA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Anbringung HV 6 Vermerk (Fachausschuss).

Die CDU-Fraktion beantragt zu prüfen, ob die vorhandenen öffentlichen Spielplätze mit ihrer Ausstattung an Spielgeräten auch künftig noch benötigt werden. Dabei sind insbesondere die Altersstruktur und der Umfang der jeweiligen Nutzung durch Kinder zu untersuchen.

Begründung:

In mehreren Wohngebieten ist festzustellen, dass aufgrund der Entwicklung der Altersstruktur der Bewohner die Anzahl der Kinder als Nutzer der Spielplätze erheblich abgenommen hat. Angesichts dieser Entwicklung ist zu prüfen, wie die Mittel der Stadt zielgerichteter und damit auch sparsamer eingesetzt werden können. Auf der Basis der Untersuchungsergebnisse wird dann zu entscheiden sein, für welche Spielplätze in welchem Umfang in den kommenden Jahren Spielgeräte benötigt werden. Bis zur Entscheidung sollen die Mittel gesperrt werden.

Stellungnahme Verwaltung

Der Gesamtbereich Spielplätze wird auf der Basis des in 2005 einstimmig vom Rat beschlossenen Spielplatzentwicklungsplans bearbeitet. Dieser Plan ist auch heute noch als aktuell zu bezeichnen. Im Rahmen der Erstellung des „Strategischen Stadtentwicklungskonzeptes 2010“ wurde als eine differenzierte Bevölkerungsprognose erstellt. Für den Zeitraum 2004-2020 (dies ist der interessante Prognosezeitraum, da Spielgeräte in der Regel 10 Jahre halten) wird eine Abnahme der Bevölkerung in der Altersklasse 0-13 Jahre von 7881 auf 6236 Kinder prognostiziert. Dies ist ein Rückgang von 20%, insofern kann es richtig sein, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Allerdings muss man dabei mehrere Punkte berücksichtigen:

1. Sehr vereinfacht betrachtet, entfallen auf jeden Spielplatz derzeit 80, zukünftig 60 potentielle Nutzer. Dies rechtfertigt so keinen Spielplatzwegfall.
2. Spielplätze bedürfen einer Mindestausstattung, wenn sie sinnvoll nutzbar sein sollen.
3. Spielplätze haben nur einen, je nach Typ unterschiedlichen, Nutzungsradius. Gerade der Kleinkinderbereich hat ein eng begrenztes Einzugsgebiet. Ein Wegfall von Spielplätzen wird als problematisch angesehen. Insofern wird für 2012 eine Umsetzung des geplanten Programms vorgeschlagen. Im Laufe des Jahres könnte eine detailliertere Auswertung der Bevölkerungsdaten erfolgen, um Grundlagen für eine langfristige Entscheidung der Politik zu erhalten. Dann wäre ggfls. In der Politik auch darüber zu entscheiden z.B. welche Mindestnutzerpotential ein Spielplatz zur Aufrechterhaltung haben muss.